

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,09
Alte Wasserkörper Nr.	17043
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 5 30 31 25 3
Wasserkörper kartiert [%]	94

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Örtze mit Nebenbächen (DENI_3026-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Mühlenbach ist stark anthropogen verändert worden. Der Gewässerlauf wurde ausgebaut und stark verkürzt. Diese Ausbaustrecken sollten einer kontrollierten Eigendynamik unterliegen, in Ortspassagen nur wo keine Siedlungsobjekte gefährdet sind. Gewässertypisches Sohlsubstrat muss eingebracht bzw. versandetes wieder zum Vorschein gebracht werden. Die Durchgängigkeit ist vollständig herzustellen. Querbauwerke sind zu Sohlgleiten umzubauen bzw., wenn möglich, ganz aufzuheben. Durchlässe (Verrohrungen) sind ganz zu entfernen bzw. nach ökologischen Aspekten zu dimensionieren. Für Fische müssen geeignete Habitat- und Reproduktionsstrukturen etabliert werden. Dazu sind gewässertypische Ufergehölze notwendig. Nadelhölzer sind aus dem Ufer- und Auebereich zu entfernen. Der Mühlenbach ist löss- und lehmgeprägt. Einzubringendes Hartsubstrat sollte ortstypisch ausgeprägt sein. Uferrandstreifen mit gewässertypischer Vegetation sind auszuweisen. Das Aufkommen von Ufergehölzen durch Wildansaat ist zu fördern. Die Unterhaltung ist stark zu reduzieren bzw. ganz aufzugeben. Die Nutzung des Gewässers zu fischereilichen Zwecken bzw. für Freizeit und Erholung ist aufzugeben. Teichanlagen sind von dem Gewässer abzukoppeln.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 74%; Wald = 5%; Grünland = 17%; Siedlung = 5%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17043A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Das Gewässer ist ausgebaut und verkürzt. Die Struktur im Ober- und Unterlauf ist verbesserungswürdig. Stellenweise ist das Gewässer zu stark eingetieft. Uferbefestigungen in den Ortspassagen. Lange Verrohrungsstrecken in den Siedlungen.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	
17043A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	prüfen	In den Ortspassagen nur eingeschränkt möglich. Verrohrungen aufheben.
17043A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	
17043A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17043A	Keine Ufergehölze	3	Typische Ufergehölze streckenweise fehlend. Wenn vorhanden, dann durchmischt mit Nadelhölzern.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entfernen der Nadelbäume aus Ufer- und Auebereich. Zulassen von Eigenansaat heimischer, standorttypischer Ufergehölze.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

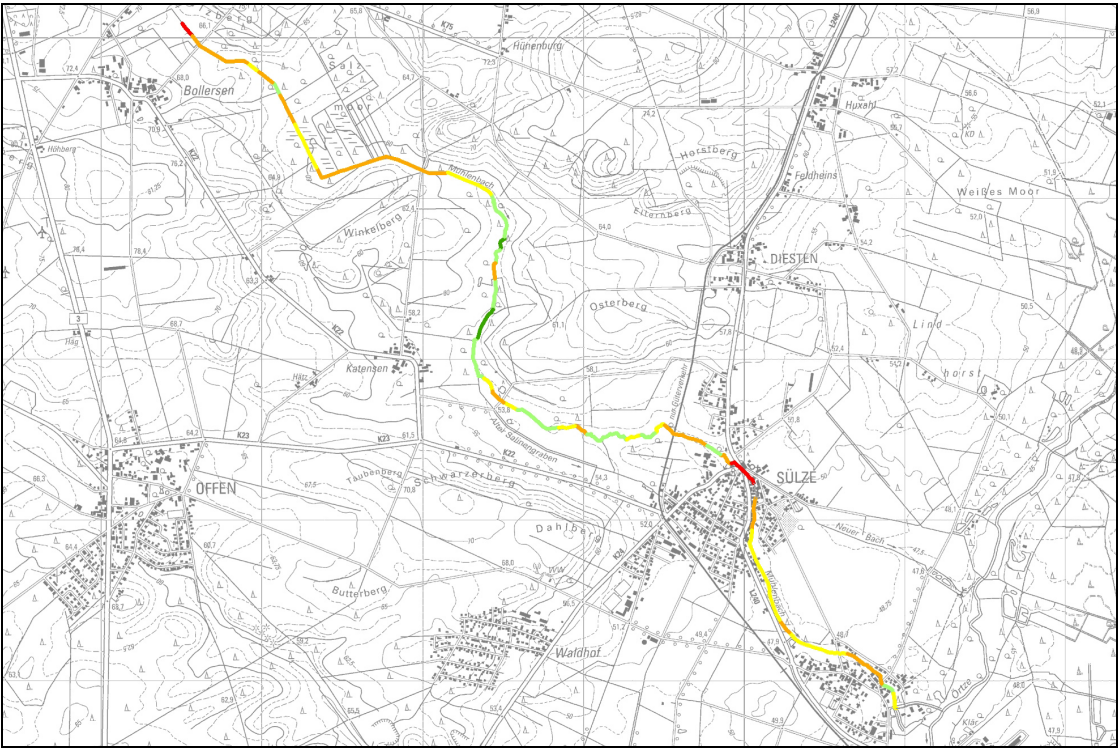
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17043A	Festsubstrat defizitär	4	Es fehlt stellenweise natürliches Kiessubstrat. Sand dominiert häufig.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17043A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Beeinträchtigungen durch Ackerbau möglich (Sandeintrag von den Flächen), Uferstreifen fehlen überwiegend.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17043A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
17043A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	
17043A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17043A	Starke Abflussveränderungen	4	Veränderte Abflüsse durch Wasserentnahmen für Teichanlagen.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Wasserentnahmen reduzieren bzw. aufgeben; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17043A	Aue beeinträchtigt	4	Natürliche Auebereiche kaum vorhanden; in den Ortspassagen Ufer oft ohne Pufferzonen zu Siedlungsobjekten;	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Entwicklung von Auebereichen, Bereit- stellung von Flächen als Retentionsräume; Zulassen der Ansiedlung typischer Aue-gehölze; Entfernen der Nadelbäume aus Ufer- und Auebereich.
17043A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Einige kleinere und große Abstürze stellen Hindernisse für die ökologische Durchgängigkeit dar.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlegleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	wenn möglich auch M 9.1
17043A	Intensive Unterhaltung	4	Der Mühlenbach wird intensiv unterhalten.			ja	Unterhaltung nach Durchführung ökologisch aufwertender Maßnahmen stark reduzieren bzw. streckenweise auch ganz aufgeben; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 17043 Mühlenbach

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



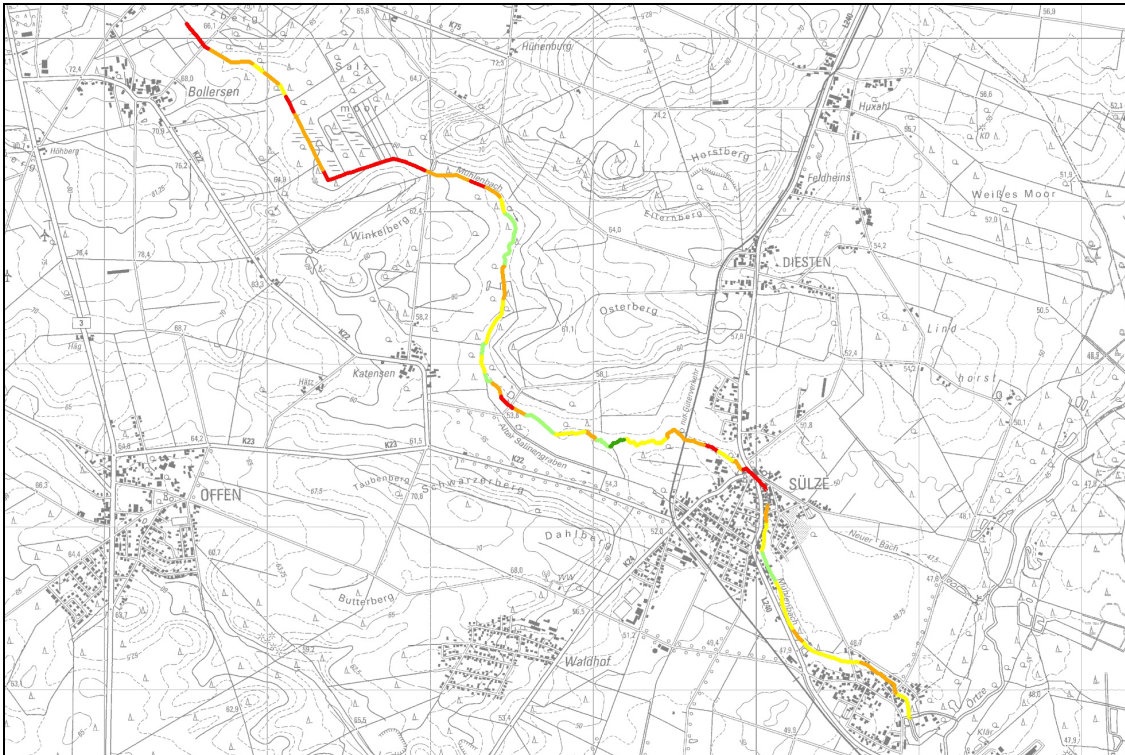
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	0,3 km	1,8 km	1,9 km	1,5 km	0,2 km
-	-	5 %	30 %	31 %	25 %	3 %
Die Gewässerstruktur des Mühlenbaches ist primär deutlich bis sehr stark verändert. Relativ naturnah ist der Abschnitt zwischen Sülze bis nordöstlich von Katensen, wo sich viele gewässertypische Strukturen befinden und der Mühlenbach eigendynamischen Prozessen unterworfen ist. Für die Gesamtbewertung spielt besonders die mangelhafte Ausprägung der Sohle eine Rolle.						



Mühlenbach, östlich Katensen, naturnaher Lauf

Mühlenbach, oberhalb Eversen, offener Verlauf

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	0,1 km	1,1 km	2,2 km	1,8 km	0,5 km
-	-	2 %	18 %	36 %	30 %	8 %

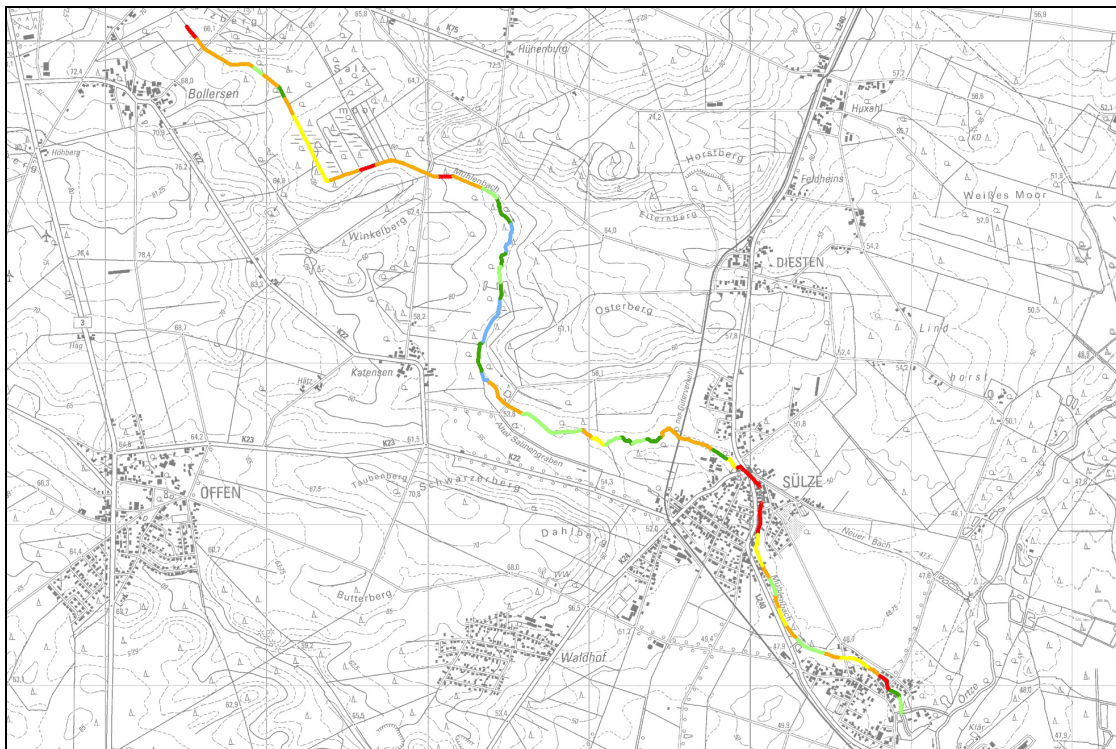
Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Die ökologische Durchgängigkeit störende Sohlbauwerke sollten weiterhin zurückgebaut oder ökologisch durchgängig gestaltet werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Mühlenbach, oberhalb Sülze, Totholz

Mühlenbach, nordöstlich Katensen, sandige Sohle

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,6 km	1,0 km	1,2 km	0,7 km	1,6 km	0,6 km
-	10 %	16 %	20 %	11 %	26 %	10 %

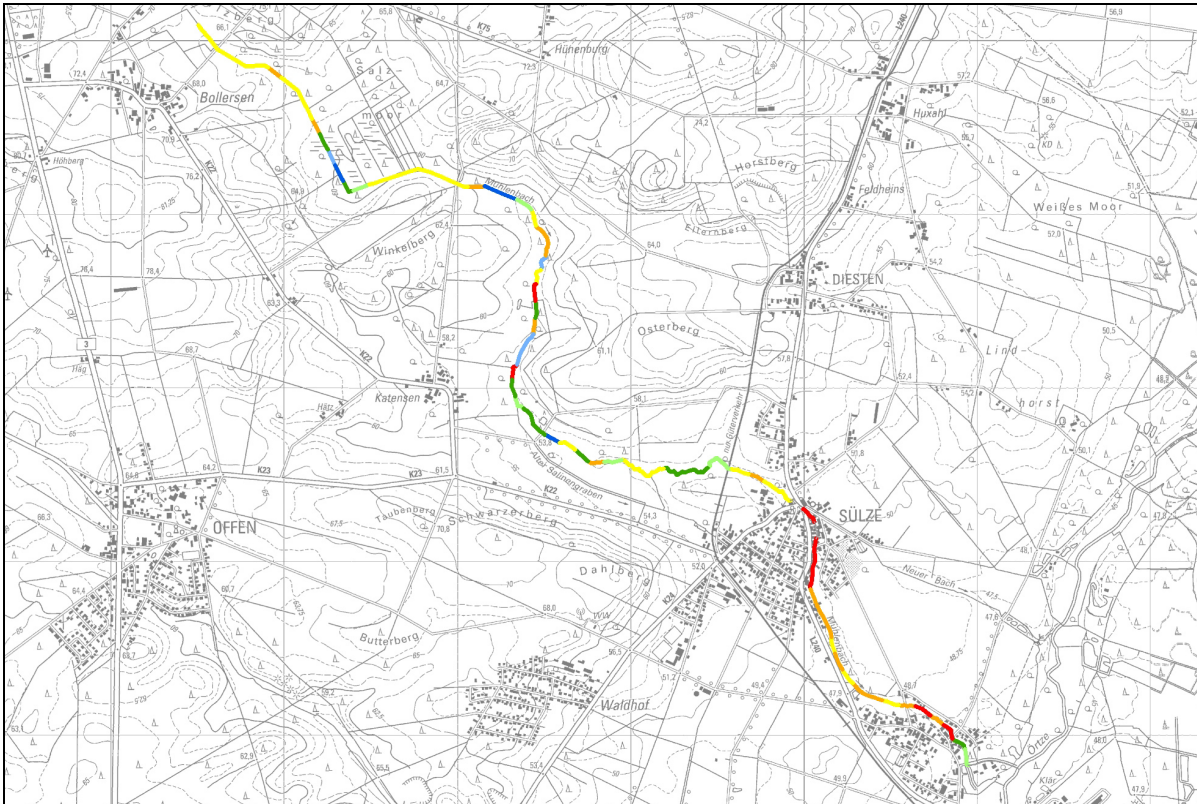
Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Totholz und Sturzbäume sollten nach Möglichkeit im Gewässer verbleiben. Der Ansatz zur angepassten Unterhaltung sollte weiter verfolgt werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Mühlenbach, nordöstlich Katensen, Sturzbäume



Mühlenbach, oberhalb Sülze, einseitige Unterhaltung



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,3 km	0,3 km	0,9 km	0,6 km	1,3 km	1,4 km	0,8 km
5 %	5 %	15 %	10 %	21 %	23 %	13 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. Besonders in direkter Gewässernähe sollten Nadelgehölze entfernt und die Ausbildung eines standortgerechten Gehölzkorridors gefördert werden (4.1). Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Mühlenbach, nordöstlich Katensen, angrenzender Nadelforst



Mühlenbach, oberhalb Sülze, Weidenutzung